



WIR ALLE SIND VERSCHIEDEN - DER INTERKULTURELLE UMGANG MIT KINDERN EINFACH ERKLÄRT

Heutzutage dürfen Diversität und Heterogenität bei der Arbeit mit Kindern nicht als Hindernis oder Defizit, sondern als Ressource und Chance auf ein besseres Zusammenleben angesehen werden.

„Diversity is the one true thing we all have in common“ - egal wie unterschiedlich wir sind, wir sind ein Teil des Ganzen.

Von klein auf müssen Kinder lernen, den Anderen zu akzeptieren und wir sind dafür mitverantwortlich, den Kindern beizubringen, wie sie miteinander kommunizieren. Dafür müssen wir zuerst selbst lernen, wie wir unsere Interaktion mit den Kindern gestalten, damit sich jedes Kind in jeder Einrichtung willkommen fühlt und teilhaben kann.

INHALTE

- Die Rolle der pädagogischen Fachkraft im inklusiven Prozess.
- Umgang mit Barrieren und Vorurteilen.
- Zugang zu den Kindern finden (Vertrauen aufbauen, aber wie?).
- Die Signale des Kindes erkennen und darauf angemessen reagieren.
- Religion einfach erklärt: Kinder lernen Toleranz.
- Gestaltung förderlicher Rahmenbedingungen für die Interaktion.
- Selbst- und Praxisreflexion mit dem Ziel, personale und fachliche Kompetenzen weiterzuentwickeln.

ZIELE

Die Fortbildung hat zum Ziel, den Kindertageseinrichtungen unter die Arme zu greifen, Leitfäden und Tipps zu geben sowie auch konkrete Kommunikationstechniken aufzuzeigen.

- Förderung der Interkulturalität und der Integration der Kinder.
- Erläuterung der Begriffe Inklusion und Religion in Bezug auf die interkulturelle Komponente.
- Sensibilisierung für Aspekte der nicht-sprachlichen Kommunikation.
- Aufbau der Fachkraft-Kinder-Beziehung.

METHODEN

Brainstorming, Selbstanalyse, audio-visuelle Methoden, Fallbeispiele der Teilnehmer, Gruppenarbeit, Diskussion.

AM ENDE DER WEITERBILDUNG WERDEN SIE:

- Bestehende Kenntnisse im Bereich „Umgang mit den Kindern“ und „Partizipationsförderung“ erweitert bzw. vertieft haben.
- Sich an schwierige Situationen in Bezug auf Diversität, Interkulturalität anpassen können und sich besser vorbereitet fühlen.
- Den Kindern „Religion“ und „anders sein“ verständlicher erklären
- Mit den Kindern über alles sprechen können.
- Die Arbeit bewusst und kontinuierlich ausrichten können.
- Interaktive Aktivitäten und Gestaltung der Lernumgebung.
- Partizipationshemmende Barrieren leicht überwinden und neue Umgangsformen einsetzen können.



Réf. 3023

» ZIELGRUPPE

Diese Fortbildung richtet sich vor allem an das pädagogische Fachpersonal sowie auch an alle, die in einem multikulturellen Kontext mit Kindern (0-12 Jahre) arbeiten.

» VORAUSSETZUNGEN

Die Teilnehmer*innen sollten aus dem pädagogischen Bereich kommen.

» WEITERBILDNERIN

Teodora LUDWIG-TODOROVA, Dr.-phil.
Trainerin, Kursleiterin, Autorin und Co-Autorin von wissenschaftlichen Artikeln. Langjährige Erfahrung als Referentin und Sprachlehrerin.

» TERMINE

16.06.2023 und 22.06.2023
09:00-17:00

14 Fortbildungsstunden
Formation certifiée

» KOSTEN

320 €
(das Mittagessen ist im Preis inbegriffen)

Diese Weiterbildung ist **gratis** für Mitarbeiter von Einrichtungen der non-formalen Bildung im Rahmen des neuen Weiterbildungsprogrammes für den Bereich SEA.

» SPRACHE

Lëtzebuergesch

» ORT

Domaine du Château
Bettange-sur-Mess

